


**Devisentelegramm**
**19.07.2024**
**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15		

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	19.07.2024	18.07.2024	Veränderung
	09:03 Uhr	08:02 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0888	1,0936	-0,44%
Pfund Sterling:	0,8416	0,8407	0,11%
Schweizer-Franken:	0,9664	0,9667	-0,03%
Japan-Yen	170,9700	170,7300	0,14%
Kanada-Dollar	1,4927	1,4959	-0,21%
Australische-Dollar:	1,6240	1,6238	0,01%
Ungarische Forint:	390,8700	390,8100	0,02%
Polnische Zloty:	4,2910	4,2900	0,02%
Tschechische Krone:	25,2460	25,2720	-0,10%
Chines. Renminbi	7,9242	7,9488	-0,31%

**Guten Morgen!**

Im Vorfeld des EZB-Zinsentscheids am gestrigen Handelstag bewegte sich unser Währungspaar EUR/USD recht impulslos in einer engen Range zwischen 1,0926 USD und 1,0939 USD. Auch ließ sich dieses nicht von der erwarteten Zinsentscheidung (Einlagefazilitäts-, Hauptrefinanzierungs- und Spitzenrefinanzierungssatz verbleiben bei 3,75 %, 4,25 % und 4,50 %) sowie dem Wording von Präsidentin Lagarde beeindrucken und setzte den ruhigen Handel bis zum Nachmittag fort. Seit der ersten Zinssenkung im Juni haben die europäischen Währungshüter vermehrt darauf hingewiesen, dass man hinsichtlich weiterer Senkungsschritte trotz einer schwächelnden Konjunktur nichts überstürzen sollte. Man wolle sich nicht auf einen bestimmten Zinspfad festlegen und – wie zuhauf schon gelesen – datenabhängig agieren. Auch dieses Mal wiederholte sich das Statement der Notenbanker: die Zinsentscheidungen seien abhängig vom Inflationsausblick und die Zinsen müssen so lange wie erforderlich auf einem restriktiven Niveau bleiben. Man werde die Datenlage von Sitzung zu Sitzung beurteilen. Zwar liegt die aktuelle Inflationsrate im Euroraum mit 2,5 % im Juni nahe der Zielmarke der EZB, allerdings erweist sich die Teuerung im Dienstleistungssektor weiterhin als sehr hartnäckig. Die Gesamtinflation dürfte bis weit ins nächste Jahr über dem Zielwert von 2 % verharren. Gleichwohl bleibt der Septembertermin für die nächste Zinssenkung weiter im Gespräch.

Die veröffentlichten Zahlen zum US-Arbeitsmarkt sorgten ebenfalls für keinen lebhaften Schwung im Handelsverlauf, obgleich die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sowie die Anzahl der registrierten Arbeitslosen wider Erwarten gestiegen sind. Dabei ist die Zahl der Neuanträge so stark gestiegen wie seit Anfang Mai nicht mehr und auch die fortlaufenden Anträge erreichten den höchsten Stand seit November 2021. Berichte zeigen, dass Arbeitgeber das Einstellungstempo gedrosselt haben und die Arbeitslosenquote im vergangenen Monat auf 4,1 % gesprungen ist und damit auf den höchsten Stand seit 2021. Die abnehmende Dynamik auf dem US-Arbeitsmarkt sowie die jüngste Abschwächung der Teuerung untermauern die Argumente für die Fed, in den kommenden Monaten mit der Zinswende zu beginnen.

„Überzeugungen sind Gefängnisse.“  
(Friedrich Nietzsche)

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund  
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
 AG Dortmund HRA 8970  
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15  
 Telefax +49 231 183-362 99  
 www.s-international-westfalen.de  
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
 BLZ: 440 501 99  
 USt. Id. Nr. DE124652081